

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Fakultät Humanwissenschaften



Modulhandbuch

Masterstudiengang
Erwachsenenbildung/Weiterbildung
(Adult Education)

– SoSe 2014 –

Geltungsdauer: Für das Sommersemester 2014 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs

Fundstelle: http://www.uni-bamberg.de/paedagogik/studium/master_ebwb/studienorganisation/modulhandbuchpruefungsordnung/

*Fassung vom 04.04.2014 gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung
für den Masterstudiengang Erwachsenenbildung/Weiterbildung
(Adult Education) vom 30.03.2012*

Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulbuchs auch für nachfolgende Semester.

3. Übergangsbestimmungen

a) Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben, schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn Modulteilprüfungen zu erbringen sind und mindestens eine der Modulteilprüfungen bereits vor Bekanntgabe des geänderten Modulhandbuchs erbracht wurde.

Ein Modul ist ferner in Teilen absolviert, wenn das Modul gemäß bisher geltendem Modulhandbuch aufgrund des Lehrveranstaltungsangebots nur innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden konnte (Eintrag in der Modulbeschreibung: "Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester") und mindestens eine dem Modul gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zugeordnete Lehrveranstaltung im vorangegangenen Semester belegt wurde. Bei Modulen, deren minimale Dauer drei oder mehr Semester betragen hat, verlängert sich die Übergangsfrist entsprechend.

b) Prüfungsverfahren, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch begonnen wurden, sind entsprechend den Festlegungen dieser Fassung des Modulhandbuchs abzuschließen.

c) Modulprüfungen, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch abgelegt und nicht bestanden wurden, sind gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu wiederholen, sofern in der Prüfungsordnung eine ausdrückliche Pflicht zur Wiederholung dieser Prüfung innerhalb einer bestimmten Frist festgelegt ist.

Hinweis: Es wird empfohlen, die Lehrveranstaltungen der Basismodule der Allgemeinen Pädagogik (MA EBWB HF ALLPÄD 1, 2, 3 – Bas) und der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung (MA EBWB HF EBWB BAS - A und – B) in den ersten beiden Semestern vor der Belegung der Module EBWB 1 (A und B) und EBWB 2 (A und B) zu absolvieren.

Inhalt:

<u>STRUKTUR DES MASTER ERWACHSENENBILDUNG/WEITERBILDUNG</u>	<u>6</u>
<u>IDEALTYPISCHER STUDIENVERLAUFSPLAN</u>	<u>7</u>
<u>(STUDIENBEGINN IM WINTERESEMESTER – VOLLZEIT)</u>	<u>7</u>
<u>MODULBESCHREIBUNGEN – TEIL I</u>	<u>8</u>
<u>(OHNE MODULE ALS AUFLAGEN BEI DER ZULASSUNG)</u>	<u>8</u>
<u>MA EBWB HF ALLPÄD 1 – BAS</u>	<u>9</u>
Normen und Ziele der Erziehung und Bildung (historische/systematische Perspektive)/ Pädagogische Anthropologie	9
<u>MA EBWB HF ALLPÄD 2 – BAS</u>	<u>10</u>
Grundlagen und theoretische Perspektiven pädagogischen Handelns/ Bildungsinstitutionen	10
<u>MA EBWB HF ALLPÄD 3 – BAS</u>	<u>11</u>
Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung	11
<u>MA EBWB HF ALLPÄD 1-2-3-15 – VERTIEFUNG</u>	<u>12</u>
Normen und Ziele, Grundlagen und Geschichte der Erziehung & Bildung	12
<u>MA EBWB HF EMP – A 2</u>	<u>13</u>
Empirische Forschungsmethoden (Erhebung/Forschung/Analyse)	13
<u>MA EBWB HF EMP – B 2</u>	<u>14</u>
Empirische Forschungsmethoden (Anwendung)	14
<u>MA EBWB HF EBWB BAS – A</u>	<u>15</u>
Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenen- und Weiterbildung	15
<u>MA EBWB HF EBWB BAS – B</u>	<u>16</u>
Grundlagen, Theorien und Handlungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung	16
<u>MA EBWB HF EBWB 1 – A</u>	<u>17</u>
Handlungsfelder u. -kompetenzen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung I	17
<u>MODUL MA EBWB HF EBWB 1 – B</u>	<u>18</u>
Handlungsfelder u. -kompetenzen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung II	18
<u>MA EBWB HF EBWB 2 – A</u>	<u>19</u>
Theorien, Forschungsansätze und Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung I	19
<u>MA EBWB HF EBWB 2 – B</u>	<u>20</u>
Theorien, Forschungsansätze und Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung II	20
<u>MA EBWB HF EBWB ABK-PR – A</u>	<u>21</u>
Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen Erwachsenenbildung/Weiterbildung (+Praktikum)	21
<u>MA EBWB HF EBWB ABK – B</u>	<u>22</u>
Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen Erwachsenenbildung/Weiterbildung	22

<u>MA EBWB HF MA-A</u>	<u>23</u>
Modul Master-Arbeit	23
<u>MODULBESCHREIBUNGEN – TEIL II</u>	<u>24</u>
<u>(ZUSATZMODULE BEI AUFLAGEN BEI DER ZULASSUNG)</u>	<u>24</u>
<u>MA EBWB HF EMP – A</u>	<u>25</u>
Empirische Forschungsmethoden (Statistik)	25
<u>MA EBWB HF EMP – B</u>	<u>26</u>
Empirische Forschungsmethoden (Forschungsmethoden)	26
<u>MODUL MA EBWB HF EMP – C</u>	<u>27</u>
Empirische Forschungsmethoden (Qualitative Methoden)	27

Prüfungsausschuss MA EBWB: Prof. Dr. Walter Bender
Studiengangbeauftragter MA EBWB: Prof. Dr. Walter Bender

In diesem Modulhandbuch (MHB) finden Sie Modulbeschreibungen des MA-Studiengangs Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Sie basieren auf der geltenden Studien- und Fachprüfungsordnung des Studiengangs.

Typischer Verlauf des Studiums: Indem Sie die im Studiengang vorgeschriebenen Module absolvieren (vgl. nachfolgend S. 7 f.) und die von der Studien- und Fachprüfungsordnung geforderten Leistungen erbringen, erwerben Sie die im Studiengang erforderlichen 120 ECTS-Punkte und erlangen Ihren Abschluss des Master of Arts (Erwachsenen- und Weiterbildung).

Lehr- und Prüfungssprache ist Deutsch.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Übersichtsdarstellungen des Studiengangs und der Module. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die Hinweise zur Farbenkennzeichnung der Prüfungsleistungen (Seite 7)!

Alle Darstellungen enthalten in komprimierter Form die Informationen, die Sie für das Studium benötigen, ersetzen aber weder den Blick in die Studien- und Fachprüfungsordnung, die Teilnahme an den Einführungsveranstaltungen an den Erstsemestereinführungstagen (EET) noch bei Zweifeln oder Problemen mit der Studiengestaltung das persönliche Gespräch mit der Studienberatung und den Dozentinnen und Dozenten. Bei Schwierigkeiten sollten Sie dieses möglichst frühzeitig suchen.

Das Modulhandbuch für den MA-Studiengang Erwachsenenbildung/Weiterbildung der Otto-Friedrich-Universität Bamberg wird von dem Studiengangbeauftragten verfasst und vom Prüfungsausschuss veröffentlicht.

Kontakt:

Professur für Fort- und Weiterbildung
Markusplatz 3 // R004
96047 Bamberg
Sekretariat:
+49 (0)951 863-1808; birgit.dechert@uni-bamberg.de

Prüfungsausschuss:

Vorsitzender: Prof. Dr. Walter Bender
Professur für Fort- und Weiterbildung
Markusplatz 3 // R005
96047 Bamberg
+49 (0)951 863-1807; walter.bender@uni-bamberg.de

Studiengangbeauftragter:

Prof. Dr. Walter Bender
Professur für Fort- und Weiterbildung
Markusplatz 3 // R005
96047 Bamberg
+49 (0)951 863-1807; walter.bender@uni-bamberg.de

Struktur des Master Erwachsenenbildung/Weiterbildung (120 ECTS-Punkte in vier Semestern, Vollzeit)

1. Modulgruppe Pädagogik	2. Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	3. Berufsorientierung	4. MA-Arbeit
Allg. Päd. (Basis) 15 ECTS-Punkte (1 Pflicht- und 1 Wahlpflichtmodul)	Erwachsenenbildung/ Weiterbildung (Basis) 15 ECTS-Punkte (2 Pflichtmodule)	Allgemeine Berufs- qualifizierende Kom- petenzen (inklusive Praktikum) (6 Wo.) und Praktikumsarbeit 15 ECTS-Punkte (2 Pflichtmodule)	(incl. Kolloquium) (1 Pflichtmodul)
Empirie 15 ECTS-Punkte (2 Pflichtmodule)	Erwachsenenbildung/ Weiterbildung (Vertie- fung) 30 ECTS-Punkte (4 Pflichtmodule)		
30 ECTS-Punkte	45 ECTS-Punkte	15 ECTS-Punkte	30 ECTS-Punkte

Farbenkennzeichnung:

Modulprüfungen/ Modulteilprüfungen lassen sich einteilen in die Kategorien:

- 1) zentral organisierte (= vom Prüfungsamt verwaltete)
- 2) dezentral organisierte (= von den Lehrstühlen verwaltete „lehrveranstaltungsgebundene“).

Mit der Unterscheidung gehen unterschiedliche Meldefristen einher (siehe dazu die Hinweise auf den Internetseiten der Universität bzw. des Studiengangs).

Es wurde daher eine *Farbenkennzeichnung* jeder einzelnen Leistung vorgenommen:

Kennzeichnung (farbiger Ausdruck)	Kennzeichnung (s/w-Ausdruck)	Kategorie (zentral/dezentral)	An-/Abmeldefristen (mit Schwankungen!)
Rot	Dunkelgrau	Zentral organisiert	Mai/Juni (SS) Nov./Dez. (WS)
Gelb	Hellgrau	Dezentral organisiert	Juni/Juli (SS) Jan./Feb. (WS)

Kennzeichnung der Bearbeitungsfrist im MHB gemäß § 35 Abs. 5 StuFPO MA EBWB:

Die Bearbeitungsfrist einer schriftlichen Hausarbeit und eines Portfolios beträgt 6 Wochen. Die Themenausgabe erfolgt so, dass die Bearbeitungsfrist im jeweiligen Wintersemester spätestens am 15. März und im jeweiligen Sommersemester spätestens am 15. September endet.

Idealtypischer Studienverlaufsplan (Studienbeginn im Wintersemester – Vollzeit)

Master Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Fachsemester	Module	ECTS-Punkte	SWS
1. Semester	MA EBWB HF ALLPÄD 1-, 2- oder 3- Bas (Vorlesung und Übung)	6	4
	MA EBWB HF ALLPÄD 1-2-3-15 Vertiefung	9	4
	MA EBWB HF EBWB BAS – A	5	2
	MA EBWB HF EMP – A2	6	4
	MA EBWB HF EMP – B2	5	2
	Ggf. EBWB HF EMP B*		
2. Semester	MA EBWB HF EBWB BAS – B	10	6
	MA EBWB HF EBWB 1 – A	5	2
	MA EBWB HF EBWB 1 – B	10	4
	MA EBWB HF EMP – A2	4	2
	Ggf. EBWB HF EMP A*		(4)
	Ggf. EBWB HF EMP C*		(2)
3. Semester	MA EBWB HF EBWB 2 – A	5	2
	MA EBWB HF EBWB 2 – B	10	4
	MA EBWB HF EBWB ABK-B	5	6
	MA EBWB HF EBWB ABK-PR (Praktikum)	10	-
4. Semester	MA EBWB HF MA – A (Masterarbeit)	30	2
	Gesamtsumme:	120	44

- *) Bei fehlenden Zugangsvoraussetzungen der Kompetenzen in empirischen Forschungsmethoden (§32 Abs. 1 S. 2 StuFPO MA EBWB v. 30.03.2012). Diese Empirie-Grundlagenmodule sollten unbedingt vor der Belegung der regulären Empiriemastermodule EMP – A2 und B2 absolviert werden (ohne Note – nur „bestanden“).

MA Erwachsenenbildung/Weiterbildung in Teilzeit (semesterweise wechselbar)

Details zu Formalia und Ablauf sind der sogenannten Teilzeitordnung in der geltenden Fassung zu entnehmen. Ausführungen zur Gestaltung und weiterführende Links sind zu finden unter:

<http://www.uni-bamberg.de/paedagogik/leistungen/studium/master-ebwb/studienorganisation/maebwbteilzeit/>

Ein Besuch der Sprechstunde der Fachstudienberatung ist unbedingt zu empfehlen!

Modulbeschreibungen – Teil I (ohne Module als Auflagen bei der Zulassung)

Abkürzungsverzeichnis:

ABK	Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen
DGfE	Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
EBWB	Erwachsenenbildung/Weiterbildung
EBWS	Erziehungs- und Bildungswissenschaft
ECTS	European Credit Transfer System
EFP	Elementar- und Familienpädagogik
Erz.wiss.	Erziehungswissenschaft
HA	Hausarbeit
Hdlgs.	Handlungs-
HS	Hauptseminar
KC	Kerncurriculum
MA	Master
MHB	Modulhandbuch
PÄD	Pädagogik
PS	Proseminar
S/ Sem	Seminar
SOZPÄD	Sozialpädagogik
SS	Sommersemester
StuFPO	Studien- und Fachprüfungsordnung
SÜ	Seminar/Übung (Kombination aus Seminar und Übung)
Ü	Übung
V	Vorlesung
VÜ	Vorlesung und Übung
WS	Wintersemester
Qualit..	Qualitativ(e) ...
Quant.	Quantitativ(e) ...

MA EBWB HF ALLPÄD 1 – Bas	
Normen und Ziele der Erziehung und Bildung (historische/systematische Perspektive) / Pädagogische Anthropologie	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+2.) Semester
Lehrveranstaltungen	VÜ: „Normen u. Ziele der Erziehung und Bildung/Päd. Anthropologie“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung , 60 min. (in VÜ)
ECTS-Punkte	6
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung „Schriftliche Prüfung“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 180 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 126 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Studierende können wertbestimmte Diskussionen in Gesellschaft und Erziehung/Bildung unter historischer und systematischer Perspektive benennen und einordnen. Studierende können Grundlagen pädagogischer Anthropologie und Ethik darstellen und ansatzweise beurteilen. Studierende können Wertorientierungen und Zielkonflikte in ausgewählten Arbeitsfeldern (z.B. Sexual-, Konflikt-, Medien-, Ökopädagogik, Psychiatrie, Gleichberechtigung und Pädagogik der Heterogenität) darstellen, analysieren und ansatzweise beurteilen. Studierende können die Probleme einer Wert- und Erziehungs-/ Bildungszielbegründung benennen. Studierende können pädagogische Herausforderungen durch neuere Entwicklungen (z. B. Gentechnik, Beschleunigung des modernen Lebens, Ökonomisierung, Globalisierung) erkennen. <i>Inhalt:</i> Grundlagen pädagogischer Anthropologie und Ethik; Wertorientierungen und Zielkonflikte in ausgewählten Arbeitsfeldern; Probleme einer Wert- und Erziehungs-/ Bildungszielbegründung
Verwendbarkeit des Moduls	MA EBWB <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 2.3 („Differenz und Gleichheit...“), sowie 3.2 („Einstellungen, Haltungen und Handlungsformen im Kontext pädagogischer Berufsfelder“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes 3. Semester ab SS 13 Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik

MA EBWB HF ALLPÄD 2 – Bas	
Grundlagen und theoretische Perspektiven pädagogischen Handelns/ Bildungsinstitutionen	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+2.) Semester
Lehrveranstaltungen	VÜ: „Grundlagen. u. theoretische Perspektiven päd. Handelns (...)“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung , 60 min. (in VÜ)
ECTS-Punkte	6
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung „Schriftliche Prüfung“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 180 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 126 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Studierende können Elemente pädagogischen Handelns (z.B. Erziehungsstile, Person, Situation) benennen, einordnen und in ihrer Bedeutung und ihrem Zusammenspiel für den Erziehungs- und Bildungsprozess beurteilen. Studierende können Grundformen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation) unterscheiden und (zum Teil differenziert) beschreiben. Studierende können relevante Erziehungs- und Bildungsinstitutionen benennen, zuordnen und beschreiben. Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische und didaktische Fragestellungen der Erziehung und Bildung wissenschaftlich bearbeiten und analysieren. <i>Inhalt:</i> Elemente pädagogischen Handelns (z.B. Erziehungsstile, Person, Situation); Grundformen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation); Erziehungs- und Bildungsinstitutionen
Verwendbarkeit des Moduls	MA EBWB <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 1.1. („Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft...“) sowie 2.2. („Bildungspolitik, Bildungsrecht...“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung i. mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes 3. Semester seit SS 12 Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik

MA EBWB HF ALLPÄD 3 – Bas	
Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+2.) Semester
Lehrveranstaltungen	VÜ: „Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung , 60 min. (in VÜ)
ECTS-Punkte	6
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung „Schriftliche Prüfung“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 180 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 126 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können Gegenstand, Forschungsmethoden und Merkmale pädagogischer Historiographie (Epochalisierungen, Umfang, Reichweite, Fragehorizont, Auswahlkriterien) benennen sowie traditionelle Betrachtungsweisen (Ideen-, Institutionen-, Problemgeschichte) und neuere Zugänge (Sozial-, Alltags-, Mentalitätsgeschichte, Gender Studies) einander gegenüberstellen.</p> <p>Studierende können historische Epochen und ihre pädagogisch relevanten Fragestellungen (zum Teil differenziert) darstellen, einordnen und in ihrer Wirkungsgeschichte beurteilen.</p> <p>Studierende können die historische Entwicklung einer Lebensphase, eines pädagogischen Arbeitsfeldes (z.B. Psychiatrie) sowie historisch relevanter pädagogischer Bewegungen bzw. Theorie- und Methodenmodelle nachzeichnen und in ihrer theoretischen Relevanz für die Gegenwart analysieren.</p> <p><u>Inhalt:</u> Gegenstand, Forschungsmethoden und Merkmale pädagogischer Historiographie (Epochalisierungen, Umfang, Reichweite, Fragehorizont, Auswahlkriterien); neuere Zugänge (Sozial-, Alltags-, Mentalitätsgeschichte, Gender Studies); historische Epochen und ihre pädagogisch relevanten Fragestellungen; historische Entwicklung einer Lebensphase, eines pädagogischen Arbeitsfeldes (z.B. Psychiatrie) sowie historisch relevante pädagogische Bewegungen bzw. Theorie- und Methodenmodelle</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>MA EBWB</p> <p><u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 1.2 („Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung“), 1.3 („Wissenschaftstheoretische Ansätze...“), 2.1. („Theorien, Funktionen und geschichtliche Aspekte...“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung i. mehrere Studienrichtungen)</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes 3. Semester seit WS 12/13 Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik

MA EBWB HF ALLPÄD 1-2-3-15 – Vertiefung	
Normen und Ziele, Grundlagen und Geschichte der Erziehung & Bildung	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. und 2. Semester
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen (2 aus 6): a) Sem.: Normen- und Ziele der Erziehung und Bildung b) Sem.: Pädagogische Anthropologie und Ethik c) Sem.: Grundlagen und theoretische Perspektiven d) Sem.: Erziehungs- und Bildungsinstitutionen e) Sem.: Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung f) Sem.: Projektseminar
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulteilprüfungen
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Hausarbeit (ben.), Abgabefr. 15/03 bzw. 15/09 d. jew. Sem., Bearb.fr. 6 Wo., (in Sem a) – f)) Referat (unben.), 90 min. (in Sem a) – f)) Referat (unben.), 90 min. (in Sem a) – f))
ECTS-Punkte	9
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung „Hausarbeit“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 270 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 216 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Hausarbeit und Referat: 6 ECTS-Punkte Veranstaltung mit Referat: 3 ECTS-Punkte
Kompetenzerwerb	Studierende können wertbestimmte Diskussionen in Gesellschaft und Erziehung/Bildung unter historischer und systematischer Perspektive benennen und einordnen. Studierende können Grundlagen pädagogischer Anthropologie und Ethik darstellen und ansatzweise beurteilen. Studierende können Wertorientierungen und Zielkonflikte in ausgewählten Arbeitsfeldern (z.B. Sexual-, Konflikt-, Medien-, Ökopädagogik, Psychiatrie, Gleichberechtigung und Pädagogik der Heterogenität) darstellen, analysieren und ansatzweise beurteilen. Studierende können die Probleme einer Wert- und Erziehungs-/ Bildungszielbegründung benennen. Studierende können pädagogische Herausforderungen durch neuere Entwicklungen (z. B. Gentechnik, Beschleunigung des modernen Lebens, Ökonomisierung, Globalisierung) erkennen. <u>Inhalt:</u> Normen und Ziele, Grundlagen und Geschichte der Erziehung und Bildung; Wertorientierungen und Zielkonflikte in ausgewählten Arbeitsfeldern; historische Entwicklung einer Lebensphase oder eines pädagogischen Arbeitsfeldes sowie historisch relevante pädagogische Bewegungen bzw. Theorie- und Methodenmodelle; Herausforderungen durch neuere Entwicklungen
Verwendbarkeit des Moduls	MA EBWB <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht insbesondere den Studieneinheiten 2.3 („Differenz und Gleichheit...“), sowie 3.2 („Einstellungen, Haltungen und Handlungsformen im Kontext pädagogischer Berufsfelder“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dr. Monika Rapold, Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik

MA EBWB HF EMP – A 2	
Empirische Forschungsmethoden (Erhebung/Forschung/Analyse)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+2.) Semester
Lehrveranstaltungen	a) HS: Quantitative Erhebungs-, Forschungs- und Analysemethoden I b) HS: Qualitative Erhebungs-, Forschungs- und Analysemethoden I sowie (1 aus 2): c) HS: Quantitative Erhebungs-, Forschungs- und Analysemethoden II d) HS: Qualitative Erhebungs-, Forschungs- und Analysemethoden II
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulteilprüfungen
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Portfolio (unben.), Abgabe 15/03 bzw. 15/09 des jew. Sem. Bearb.fr. 6 Wo., (in a)) Hausarbeit (ben.), Abgabe 15/03 bzw. 15/09 des jew. Sem. Bearb.fr. 6 Wo., (in c) – d)) Referat (unben.), 90 min. (in b))
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung „Hausarbeit“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Hauptseminar (HS, 2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 300 Std., die sich wie folgt ergeben: 81 Std. Präsenz (im Mittel) 219 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Pflichtveranstaltung a): 3 ECTS-Punkte Pflichtveranstaltung b): 3 ECTS-Punkte Wahlpflichtveranstaltung: 4 ECTS-Punkte
Kompetenzerwerb	Pflichtseminare zu Forschungsmethoden: Kennen und Anwenden komplexerer quantitativer und/ oder qualitativer Analyse- und Erhebungsverfahren erziehungswissenschaftlicher Forschung (z.B. Längsschnittmodelle, multiple und multivariate Verfahren, Typologieverfahren, aber auch z.B. Inhaltsanalyse, Hermeneutik, Gruppendiskussion, historische Forschungsmethoden etc.). <u>Inhalt:</u> Komplexere quantitative und/ oder qualitative Analyse- und Erhebungsverfahren erziehungswissenschaftlicher Forschung (z.B. Längsschnittmodelle, multiple und multivariate Verfahren, Typologieverfahren, aber auch z.B. Inhaltsanalyse, Hermeneutik, Gruppendiskussion, historische Forschungsmethoden etc.)
Verwendbarkeit des Moduls	MA EBWB <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht vorwiegend der Studieneinheit 6.1 („Qualitative und quantitative Methoden“) und 6.3 („Bildungsforschung“) des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in eine Studienrichtung)
Angebotshäufigkeit	Jedes WS: HS a) und b) Jedes SS: WPHS c) und d)
Minimale Dauer	2 Semester
Modulkoordination	Dipl. Psych. Matthias Buntins, Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik

MA EBWB HF EMP – B 2	
Empirische Forschungsmethoden (Anwendung)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+2.) Semester
Lehrveranstaltungen	HS: Forschungsseminar: Anwendung emp. Forschungsmethoden
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Hausarbeit (ben.), Abgabe 15/03 bzw. 15/09 des jew. Sem. Bearb.fr. 6 Wo.
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung „Hausarbeit“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Hauptseminar (HS, 2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 150 Std., die sich wie folgt ergeben: 27 Std. Präsenz (im Mittel) 123 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Forschungsseminar: Selbständige Umgang mit den genannten Verfahren am Beispiel eines Projekts und das Schreiben eines Forschungsberichtes. Das Forschungsseminar ist aus einem thematischen Gebiet des Seminars c) oder d) Modul „EMP – A 2“ durchzuführen. <i>Inhalt:</i> Komplexere quantitative und/ oder qualitative Analyse- und Erhebungsverfahren erziehungswissenschaftlicher Forschung (z.B. Längsschnittmodelle, multiple und multivariate Verfahren, Typologieverfahren, aber auch z.B. Inhaltsanalyse, Hermeneutik, Gruppendiskussion, historische Forschungsmethoden etc.)
Verwendbarkeit des Moduls	MA EBWB <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht vorwiegend der Studieneinheit 6.1 („Qualitative und quantitative Methoden“) und 6.3 („Bildungsforschung“) des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in eine Studienrichtung)
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dipl. Psych. Matthias Buntins, Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik

MA EBWB HF EBWB BAS – A	
Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenen- und Weiterbildung	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+2.) Semester
Lehrveranstaltungen	V: Grundbegriffe und Ansätze der EB/WB
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung, 90 min. (in V)
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung „Schriftliche Prüfung“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 150 Std., die sich wie folgt ergeben: 27 Std. Präsenz (im Mittel) 123 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Studierende können theoretische Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung benennen, ordnen und beschreiben sowie einander gegenüberstellen. Studierende können didaktische und methodische Ansätze der Erwachsenenbildung/Weiterbildung darstellen und beurteilen sowie ansatzweise anwenden. Studierende können Institutionen und Handlungsfelder der beruflichen/ betrieblichen Weiterbildung und/oder der Allgemeinen/politischen/kulturellen bzw. Sozialen Erwachsenenbildung benennen, ordnen und differenziert beschreiben. Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische oder didaktische Fragestellungen wissenschaftlich bearbeiten und analysieren. <i>Inhalt:</i> Theoretische Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung; didaktische und methodische Ansätze der Erwachsenenbildung/Weiterbildung; Institutionen und Handlungsfelder der beruflichen/ betrieblichen Weiterbildung und/oder der Allgemeinen/politischen/kulturellen bzw. Sozialen Erwachsenenbildung
Verwendbarkeit des Moduls	MA EBWB <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht der Studieneinheit 5 des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. m. der Studienrichtung EB/WB)
Angebotshäufigkeit	Jedes WS Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Walter Bender, Professur für Fort- und Weiterbildung (EB/WB)

MA EBWB HF EBWB BAS – B	
Grundlagen, Theorien und Handlungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+2.) Semester
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen (3 aus 5): a) S: Einführung in das Studium der EB/WB b) S: Didaktik und Methodik c) S: Berufliche/betriebliche Weiterbildung d) S: Allgemeine, politische u. kulturelle Erwachsenenbildung e) S: Adressaten und Zielgruppen der Erwachsenenbildung
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulteilprüfungen
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Hausarbeit (ben.) , Abgabe 15/03 bzw. 15/09 d. jew. Sem., Bearb.fr. 6 Wo., (in WPS a) – e) Referat (unben.) , 90 min. (in S a) – e) Referat (unben.) , 90 min. (in S a) – e)
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung „Hausarbeit“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 300 Std., die sich wie folgt ergeben: 81 Std. Präsenz (im Mittel) 219 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Hausarbeit: 4 ECTS-Punkte Veranstaltung mit Referat: 3 ECTS-Punkte
Kompetenzerwerb	Studierende können theoretische Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung benennen, ordnen und beschreiben sowie einander gegenüberstellen. Studierende können didaktische und methodische Ansätze der Erwachsenenbildung/Weiterbildung darstellen und beurteilen sowie ansatzweise anwenden. Studierende können Institutionen und Handlungsfelder der beruflichen/ betrieblichen Weiterbildung und/oder der Allgemeinen/politischen/kulturellen bzw. sozialen Erwachsenenbildung benennen, ordnen und differenziert beschreiben. Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische oder didaktische Fragestellungen wissenschaftlich bearbeiten und analysieren. <i>Inhalt:</i> Theoretische Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung; didaktische und methodische Ansätze der Erwachsenenbildung/Weiterbildung; Institutionen und Handlungsfelder der beruflichen/ betrieblichen Weiterbildung und/oder der Allgemeinen/politischen/kulturellen bzw. Sozialen Erwachsenenbildung
Verwendbarkeit des Moduls	MA EBWB <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht der Studieneinheit 5 des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. m. der Studienrichtung EB/WB)
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Walter Bender, Professur für Fort- und Weiterbildung (EB/WB)

MA EBWB HF EBWB 1 – A	
Handlungsfelder u. -kompetenzen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung I	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+ 2.) Semester oder 3. (+4.) Semester
Lehrveranstaltungen	V: Lernen und Lehren in der EB/WB
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (ben.), 90 min. (in V)
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung „Schriftliche Prüfung“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 150 Std., die sich wie folgt ergeben: 27 Std. Präsenz (im Mittel) 123 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können Institutionen und einzelne Handlungsfelder der allgemeinen, der sozialen und/oder beruflichen Weiterbildung in ihrer Wirkungsmächtigkeit und ihrer Stellung im System skizzieren, beurteilen und dabei einzeln oder summarisch vergleichen.</p> <p>Studierende können ein Handlungsfeld umfangreich interpretieren, typische handlungsrelevante Probleme auf unterschiedlichen Systemebenen identifizieren und kategorisieren und bestehende Problemlösungen konstruktiv modifizieren.</p> <p>Studierende können unter Anwendung grundlegender Techniken der Seminarplanung und/oder des Bildungsmanagements experimentell Handlungsanforderungen benennen, Lösungen vorschlagen und bestehende Praxis ansatzweise evaluieren.</p> <p><i>Inhalt:</i> Institutionen und einzelne Handlungsfelder der allgemeinen, der sozialen und/oder beruflichen Weiterbildung; typische handlungsrelevante Probleme auf unterschiedlichen Systemebenen; Seminarplanung und/oder Bildungsmanagement</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>MA EBWB</p> <p><i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht der Studieneinheit 8 des KC der DGfE MA (nicht-konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. m. d. Studienrichtung Erwachsenenbildung/Weiterbildung</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes SS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Walter Bender, Professur für Fort- und Weiterbildung (EB/WB)

Modul MA EBWB HF EBWB 1 – B Handlungsfelder u. -kompetenzen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung II	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+ 2.) Semester oder 3. (+4.) Semester
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen (2 aus 6): a) Sem.: Kompetenzen entwickeln und messen b) Sem.: Struktur und Handlungslogik betrieblicher WB c) Sem.: Personal- und Organisationsentwicklung d) Sem.: Politische Erwachsenenbildung e) Sem.: Struktur und Handlungslogik Sozialer Erwachsenenbildung f) Sem.: Interkulturelle Erwachsenenbildung
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulteilprüfungen
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Hausarbeit (ben.) , Abgabe 15/03 bzw. 15/09 d. jew. Sem., Bearb.fr. 6 Wo., (in WPSem a) – f) Referat (unben.), 90 min. (in Sem a) – f) Referat (unben.), 90 min. (in Sem a) – f)
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung „Hausarbeit“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 300 Std., die sich wie folgt ergeben: 81 Std. Präsenz (im Mittel) 219 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Hausarbeit und Referat: 7 ECTS-Punkte Veranstaltung mit Referat: 3 ECTS-Punkte
Kompetenzerwerb	Studierende können Institutionen und einzelne Handlungsfelder der allgemeinen, der sozialen und/oder beruflichen Weiterbildung in ihrer Wirkungsmächtigkeit und ihrer Stellung im System skizzieren, beurteilen und dabei einzeln oder summarisch vergleichen. Studierende können ein Handlungsfeld umfangreich interpretieren, typische handlungsrelevante Probleme auf unterschiedlichen Systemebenen identifizieren und kategorisieren und bestehende Problemlösungen konstruktiv modifizieren. Studierende können unter Anwendung grundlegender Techniken der Seminarplanung und/oder des Bildungsmanagements experimentell Handlungsanforderungen benennen, Lösungen vorschlagen und bestehende Praxis ansatzweise evaluieren. <u>Inhalt:</u> Institutionen und einzelne Handlungsfelder der allgemeinen, der sozialen und/oder beruflichen Weiterbildung; typische handlungsrelevante Probleme auf unterschiedlichen Systemebenen; Seminarplanung und/oder Bildungsmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	MA EBWB <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 8 des KC der DGfE MA (nicht-konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. m. d. Studienrichtung Erwachsenenbildung/Weiterbildung
Angebotshäufigkeit	Jedes SS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Walter Bender, Professur für Fort- und Weiterbildung (EB/WB)

MA EBWB HF EBWB 2 – A	
Theorien, Forschungsansätze und Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung I	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+ 2.) Semester oder 3. (+4.) Semester
Lehrveranstaltungen	V: Theorien, Geschichte u. Forschungsansätze der EB/WB
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (ben.), 90 min. (in V)
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung „Schriftliche Prüfung“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 150 Std., die sich wie folgt ergeben: 27 Std. Präsenz (im Mittel) 123 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Studierende können Forschungsfragen begründet unterscheiden, Merkmale des aktuellen Forschungsstandes wiedergeben und Bereiche differenziert rekonstruieren. Studierende können unter Benennung von Elementen vertieften Theoriewissens Perspektiven und Ansätze der EB/WB bildungstheoretisch und forschungsmethodologisch kritisieren. Studierende können im Ansatz ein Forschungsdesign generieren und dabei begründet eine oder mehrere Forschungsmethoden an Inhalten der Lehrveranstaltungen anwenden. Studierende können Handlungstechniken der Evaluation, des Controllings, der Qualitätssicherung, der Prüfung rechtlicher Anspruchsgrundlagen usw. anwenden. Studierende können gesellschaftliche Rahmenbedingungen der EB/WB benennen, aus bildungstheoretischer Perspektive analysieren und in den historischen Gesamtkontext einbetten. <i>Inhalt:</i> Aktueller Forschungsstand; Perspektiven und Ansätze der EB/WB; Forschungsdesign; Evaluation, Controlling, Qualitätssicherung; Prüfung rechtlicher Anspruchsgrundlagen; gesellschaftliche Rahmenbedingungen der EB/WB
Verwendbarkeit des Moduls	MA EBWB <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht der Studieneinheit 7 des KC der DGfE MA (nicht-konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. m. d. Studienrichtung Erwachsenenbildung/Weiterbildung
Angebotshäufigkeit	Jedes WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Walter Bender, Professur für Fort- und Weiterbildung (EB/WB)

MA EBWB HF EBWB 2 – B Theorien, Forschungsansätze und Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung II	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+ 2.) Semester oder 3. (+4.) Semester
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen (2 aus 6): a) Sem.: Internationale und vergleichende Erwachsenenbildung b) Sem.: Lebenslanges Lernen in gesellschaftlichen Kontexten c) Sem.: Geschichte der Erwachsenenbildung/Weiterbildung d) Sem.: Change-Management e) Sem.: Theorien und Ansätze der Beratung in der EB/WB f) Sem.: Evaluation, Controlling und Qualitätsmanagement in der EB/WB
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulteilprüfungen
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Hausarbeit (ben.), Abgabe 15/03 bzw. 15/09 d. jew. Sem., Bearb.fr. 6 Wo., (in WPSem a) – f) Referat (unben.), 90 min. (in Sem a) – f) Referat (unben.), 90 min. (in Sem a) – f)
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung „Hausarbeit“
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 300 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 246 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Hausarbeit und Referat: 7 ECTS-Punkte Veranstaltung mit Referat: 3 ECTS-Punkte
Kompetenzerwerb	Studierende können Forschungsfragen begründet unterscheiden, Merkmale des aktuellen Forschungsstandes wiedergeben und Bereiche differenziert rekonstruieren. Studierende können unter Benennung von Elementen vertieften Theoriewissens Perspektiven und Ansätze der EB/WB bildungstheoretisch und forschungsmethodologisch kritisieren. Studierende können im Ansatz ein Forschungsdesign generieren und dabei begründet eine oder mehrere Forschungsmethoden an Inhalten der Lehrveranstaltungen anwenden. Studierende können Handlungstechniken der Evaluation, des Controllings, der Qualitätssicherung, der Prüfung rechtlicher Anspruchsgrundlagen usw. anwenden. Studierende können gesellschaftliche Rahmenbedingungen der EB/WB benennen, aus bildungstheoretischer Perspektive analysieren und in den historischen Gesamtkontext einbetten. <u>Inhalt:</u> Aktueller Forschungsstand; Perspektiven und Ansätze der EB/WB; Forschungsdesign; Evaluation, Controlling, Qualitätssicherung; Prüfung rechtlicher Anspruchsgrundlagen; gesellschaftliche Rahmenbedingungen der EB/WB
Verwendbarkeit des Moduls	MA EBWB <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 7 des KC der DGfE MA (nicht-konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. m. d. Studienrichtung Erwachsenenbildung/Weiterbildung
Angebotshäufigkeit	Jedes WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Walter Bender, Professur für Fort- und Weiterbildung (EB/WB)

MA EBWB HF EBWB ABK-PR – A	
Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen Erwachsenenbildung/Weiterbildung (+Praktikum)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	1. (+ 2.) Semester
Lehrveranstaltungen	Praktikum (6 Wochen; siehe StuFPO) in Handlungsfeldern der EB/WB
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Teilnahme an Praktikum Bestehen der Modulprüfung Im Rahmen des Moduls „Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen“ EBWB ABK-PR – A ist ein mindestens sechswöchiges Praktikum in Vollzeit oder in Teilzeit bei Nachweis von insgesamt mindestens 240 Praktikumsstunden bei pädagogischen Einrichtungen, Verbänden oder Unternehmen mit Aufgaben der Erwachsenenbildung/Weiterbildung oder Personalentwicklung oder bei entsprechenden Forschungseinrichtungen zu absolvieren, über eine Praktikumsbestätigung der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wurde, nachzuweisen und in einer Hausarbeit (Praktikumsarbeit) zu reflektieren. Die Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wird, muss mindestens eine pädagogische Fachkraft hauptamtlich beschäftigen.
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Hausarbeit (Praktikumsarbeit) (unben.), Abgabe 15/03 bzw. 15/09 d. jew. Sem., Bearb.fr. 6 Wo.,
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Pflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktikum (240 h), Einzelarbeit
Workload	Insgesamt 300 Std., die sich wie folgt ergeben: 300 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Praktikum und Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Studierende können Studieninhalte auf pädagogische Praxis beziehen und Praxiserfahrungen theoretisch gehaltvoll beschreiben sowie pädagogische Problemstellungen in der Praxis identifizieren und reflektieren. Studierende können die eigene Rolle beschreiben und kritisch einschätzen.
Verwendbarkeit des Moduls	MA EBWB <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 4: 4.3 Handlungskomp. u. Arbeitsfelder der EB/WB des KC der DGfE MA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung i. d. Stud.richtung EB/WB
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dr. Sebastian Lerch, Professur für Fort- und Weiterbildung (EB/WB)

MA EBWB HF EBWB ABK – B	
Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen Erwachsenenbildung/Weiterbildung	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Empfehlung laut Studienplan	2. (+ 3.) (+ 4.) Semester
Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen (3 aus 13): a) Sem.: Aktivierende Methoden b) Sem.: Kommunikative Kompetenz c) Sem.: Visualisieren, Präsentieren d) Sem.: Seminar-design e) Sem.: Gesprächsführung und Beratung in der Weiterbildung f) Sem.: Moderation und Diskussionsleitung g) Sem.: Coaching in der Weiterbildung h) Sem.: Qualitätsmanagement i) Sem.: Projektmanagement j) Sem.: Marketing in der Weiterbildung k) Sem.: Argumentationstraining l) Sem.: Selbstständigkeit in der EB/WB m) Sem.: Selbsteinschätzung von Kompetenzen
Sonstige Hinweise	Anerkennungsmöglichkeit des Kurses „Reading and Writing empirical Papers in Psychology and Education“ des Sprachenzentrums
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulteilprüfungen
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Referat (unben.), 90 Min. (in WPS a) –m)) Portfolio (unben.) (in S a) – m)); Abgabe 15/03 bzw. 15/09 des jew. Sem., Bearb.fr. 6 Wo
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Pflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Kompetenzseminare (2 SWS), selbstständige Gruppenarbeit, Einzelarbeit
Workload	Insgesamt 150 Std., die sich wie folgt ergeben: 81 Std. Präsenz (im Mittel) 69 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Portfolio: 2 ECTS-Punkte Veranstaltung mit Referat: 2 ECTS-Punkte Veranstaltung ohne weitere Modulteilprüfung: 1 ECTS-Punkt Sprachkurs (Anerkennung): 2 ECTS-Punkte
Kompetenzerwerb	Studierende können didaktische Konzepte für Veranstaltungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung entwickeln und/oder Visualisierungen mit Moderationsmaterial, Folie, PowerPoint etc. anfertigen und präsentieren. und/oder Aktivierende Methoden für Lerngruppen auswählen und einsetzen. Studierende können Handlungsanforderungen in beruflichen Feldern der Erwachsenenbildung/Weiterbildung erkennen und bearbeiten bzw. ansatzweise bewältigen. Studierende können Beratungstheorien und -methoden benennen und anhand skizzierter Handlungsherausforderungen geeignete Konzepte und Methoden anwenden und/oder in Gesprächen und Konflikt behafteten Situationen kommunikationstheoretische Erkenntnisse anwenden. Studierende beherrschen grundlegende Techniken des Qualitäts- bzw. Projektmanagements. <u>Inhalt:</u> Didaktische Konzepte für Veranstaltungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung; Visualisierungen mit Moderationsmaterial Folie, PowerPoint; Aktivierende Methoden für Lerngruppen; Handlungsanforderungen in beruflichen Feldern der Erwachsenenbildung/Weiterbildung; Beratungstheorien und -methoden; kommunikationstheoretische Erkenntnisse in Gesprächen und Konflikt behafteten Situationen; grundlegende Techniken des Qualitäts- bzw. Projektmanagements.
Verwendbarkeit des Moduls	MA EBWB <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 4: 4.3 Handlungskomp. u. Arbeitsfelder der EB/WB des KC der DGfE MA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung i. d. Stud.richtung EB/WB
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dipl. Päd. Heidi Ellner, Professur für Fort- und Weiterbildung (EB/WB)

MA EBWB HF MA-A	
Modul Master-Arbeit	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von Modulen im Umfang von 60 ECTS-Punkten lt. StuFPO MA EBWB
Empfehlung laut Studienplan	4. Semester
Lehrveranstaltungen	a) SÜ: „Kolloquium zur Master-Arbeit“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Master-Arbeit, 6 Monate
ECTS-Punkte	30
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung (Master-Arbeit)
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar/Übung „Kolloquium...“ (2 SWS), selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung einer Themenstellung (forschendes Lernen)
Workload	Insgesamt 900 Std., die sich wie folgt ergeben: 27 Std. Präsenz (im Mittel) 873 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Anfertigung der MA-A
Kompetenzerwerb	Studierende können Regeln und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens definieren, generalisieren und selbstständig anwenden. Studierende können im Rahmen eines eingegrenzten Themas eine pädagogische Problemstellung der Teildisziplin Erwachsenenbildung/Weiterbildung/ Weiterbildung identifizieren, Merkmale ordnen, vergleichen und unter Einbezug von Theoriewissen bzw. relevanter Literatur oder Forschungsmethoden bearbeiten. Dafür können sie wissenschaftliche Ansätze der Erziehungswissenschaft im Allgemeinen und der Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Besonderen zur Themenbearbeitung heranziehen, bisherige Problembearbeitungen und Studien vergleichen, analysieren und kritisch bewerten.
Verwendbarkeit des Moduls	MA EBWB <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht dem Strukturmodell für einen MA-Studiengang Erziehungswissenschaft mit Einführung in die Studienrichtung EB/WB (120) des KC Erz.wiss. der DGfE
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Walter Bender, Professur für Fort- und Weiterbildung (EB/WB)

Modulbeschreibungen – Teil II (Zusatzmodule bei Auflagen bei der Zulassung)

Gemäß § 32 Abs. 1 S. 2 in Verbindung mit § 37 Abs. 3 Studien- und Fachprüfungsordnung des Masterstudienganges Erwachsenenbildung/Weiterbildung vom 30/03/12 ist **ab dem WS 12/13** für die Zulassung zum Masterstudiengang der Nachweis von Kompetenzen in Forschungsmethoden in fachlich einschlägigen Modulen im Umfang von mindestens 15 ECTS-Punkte nachzuweisen.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Zugangsvoraussetzungen gemäß § 32 Abs. 1 Satz 2 o.g. Ordnung *nicht* oder *nicht in vollem Umfang* erworben haben, werden mit der Auflage zugelassen, dass bis zu drei der folgenden unbenoteten Module, die jeweils mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen werden und auf die jeweils 5 ECTS-Punkte entfallen, spätestens bis zum Ende des zweiten Semesters nachzuweisen sind:

- 1) Empirische Forschungsmethoden (Statistik),
- 2) Empirische Forschungsmethoden (Forschungsmethoden),
- 3) Empirische Forschungsmethoden (Qualitative Methoden).

Der Umfang der Auflage ist dabei von den Kompetenzen abhängig, die im Rahmen der Bewerbung für den Masterstudiengang nachgewiesen werden.

Bevor Sie das Studium eines oder mehrerer der nachfolgenden Module aufnehmen, sollten Sie sich also vergewissert haben, dass dies Teil der Auflagen Ihres Zulassungsschreibens ist.

Bei Zweifeln ist unbedingt der Prüfungsausschussvorsitzende (siehe oben) bzw. der Prüfungsausschuss zu konsultieren.

Diese Zusatzmodule kommen für alle Studierenden, die ihre Zulassung vor dem WS 12/13, also zum SS 12 erhalten haben, nicht in Betracht!

MA EBWB HF EMP – A	
Empirische Forschungsmethoden (Statistik)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Fehlende Nachweise der Kompetenzen in empirischen Forschungsmethoden im Umfang von mindestens 15 ECTS-Punkten (§32 Abs. 1 S. 2 StuFPO MA EBWB v. 30.03.2012)
Empfehlung laut Studienplan	1. + 2. Semester
Lehrveranstaltungen	VÜ: Einführung in die statistische Datenanalyse
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung, 90 min. (in VÜ)
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Wahlmodul (nur erforderlich zum Nachweis von § 32 (1) S. 2 StuFPO MA EBWB)
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 150 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 96 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Vorlesung/Übung (VÜ) „Einführung in die statistische Datenanalyse“: Kennen und Anwenden grundlegender Erhebungsmethoden, Untersuchungsanlagen inkl. Auswahlverfahren, der deskriptiven Statistik und Grundlagen der schließenden Statistik. <i>Inhalt:</i> Grundlegende Erhebungsmethoden; Untersuchungsanlagen inkl. Auswahlverfahren der deskriptiven Statistik und Grundlagen der schließenden Statistik.
Verwendbarkeit des Moduls	MA EBWB <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht den Studieneinheiten 1.4 („Qualitative und quantitative Methoden“) sowie 3.1 („Struktur der Erziehungswissenschaft...“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes WS Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dipl. Psych. Matthias Buntins; Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik

MA EBWB HF EMP – B	
Empirische Forschungsmethoden (Forschungsmethoden)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Fehlende Nachweise der Kompetenzen in empirischen Forschungsmethoden im Umfang von mindestens 15 ECTS-Punkten (§32 Abs. 1 S. 2 StuFPO MA EBWB v. 30.03.2012)
Empfehlung laut Studienplan	1. + 2. Semester
Lehrveranstaltungen	VÜ: „Einführung in die quantitativen Erhebungsmethoden“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung, 90 min. (in VÜ)
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Wahlmodul (nur erforderlich zum Nachweis von § 32 (1) S. 2 StuFPO MA EBWB)
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Übung (VÜ, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 150 Std., die sich wie folgt ergeben: 54 Std. Präsenz (im Mittel) 96 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Vorlesung/Übung (VÜ) „Einführung in die quantitativen Erhebungsmethoden“: Kennen und Anwenden grundlegender Erhebungsmethoden, Untersuchungsanlagen inkl. Auswahlverfahren und weiteres. <i>Inhalt:</i> Grundlegende Erhebungsmethoden, Untersuchungsanlagen inkl. Auswahlverfahren
Verwendbarkeit des Moduls	MA EBWB <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht den Studieneinheiten 1.4 („Qualitative und quantitative Methoden“) sowie 3.1 („Struktur der Erziehungswissenschaft...“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes SS Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dipl. Psych. Matthias Buntins; Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik

Modul MA EBWB HF EMP – C	
Empirische Forschungsmethoden (Qualitative Methoden)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Fehlende Nachweise der Kompetenzen in empirischen Forschungsmethoden im Umfang von mindestens 15 ECTS-Punkten (§32 Abs. 1 S. 2 StuFPO MA EBWB v. 30.03.2012)
Empfehlung laut Studienplan	1. + 2. Semester
Lehrveranstaltungen	V: „Einführung in qualitative Erhebungsmethoden“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung/ Modulteilprüfungen	Portfolio, 90 min. (in V); Abgabe 15/03 bzw. 15/09 des jew. Sem., Bearb.fr. 6 Wo
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Wahlmodul (nur erforderlich zum Nachweis von § 32 (1) S. 2 StuFPO MA EBWB)
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 150 Std., die sich wie folgt ergeben: 27 Std. Präsenz (im Mittel) 123 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Vorlesung „Einführung in qualitative Methoden“: Kennen grundlegender Methoden und Verfahren der qualitativen Forschung. <i>Inhalt:</i> Grundlegende Methoden und Verfahren der qualitativen Forschung
Verwendbarkeit des Moduls	MA EBWB <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht den Studieneinheiten 1.4 („Qualitative und quantitative Methoden“) sowie 3.1 („Struktur der Erziehungswissenschaft...“) des KC der DGfE (BA Hauptfach Erz.wiss. m. Einführung in mehrere Studienrichtungen)
Angebotshäufigkeit	Jedes WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Dipl. Psych. Matthias Buntins; Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik